

**VORSTAND**

Thomas Wagner, 1. Vorsitzender  
 Venusberg 12, 79346 Endingen  
 Telefon 0163 - 40 71 306, Fax 0 76 42 - 49 74 72  
 E-Mail: info@ebg-endingen.de

Ulrike Ruh, 2. Vorsitzende  
 Ernst Fuchs, Kassenwart

www.ebg-endingen.de

**TOP 1 Begrüßung**

Vorstandsvorsitzender Thomas Wagner begrüßt alle 21 anwesenden Mitglieder sowie auch die Badische Zeitung vertreten durch Frau Hügel. Als Gast ist Frau Mascha Hagenmann anwesend. Entschuldigt wurden: Inge Hüglin, Monika Hauser, Marion Kalchthaler, Margot Meyer, Jörg Dassow, Marco König.

Thomas Wagner erwähnt den korrekten Ablauf der Einladung durch persönliche Post an alle Mitglieder sowie als Anzeige am 03.+10.03. im Kaiserstühler Wochenbericht und am 13.03. in der Badischen Zeitung.

Er übergibt das Wort an Bernd Meyer mit dem Bericht aus der Fraktion.

**TOP 2 Bericht aus der Fraktion / Fraktionsvorsitzender Bernd Meyer**

- Bürgerbeteiligung Oktober 2016 bis Januar 2017

Es ist unverzichtbar dass eine Gemeinde, unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, ein gesamtstädtisches Entwicklungskonzept regelmäßig erstellt und fortentwickelt.

1. Nach Vorgaben des Landes Baden-Württemberg sollen Gemeindeentwicklungskonzepte nur unter Beteiligung der Öffentlichkeit erstellt werden.
2. Es gibt keine Fördergelder des Landes bei Anträgen ohne nachweisliche Bürgerbeteiligung, z.B. für Landes-Städte-Planung (LSP) oder Entwicklung Ländlicher Raum (ELR).

Ablauf der Bürgerbeteiligung in Endingen und den Winzerdörfern:

12.10.16 Auftaktveranstaltung für die Bürgerbeteiligung

Zu jeder Veranstaltung wurden Fachexperten zu Bereichen Verkehr, Tourismus, Gewerbe und Handel, Umwelt und Klimaschutz sowie das Planungsbüro Fischer aus Freiburg, die Presse, die Aktivgruppen, die Öffentlichkeit und auch Freiwillige eingeladen.

In Amoltern wurden alle Einwohner ab 16 Jahren geladen, in Kiechlinsbergen und Königschaffhausen per Zufallsauswahl 1/3 der Einwohner, in Endingen per Zufallsauswahl 600 Einwohner, jeweils ab 16 Jahren.

Ort	Datum	Teilnehmerzahl
Amoltern	29.10.2016	9 Personen
Kiechlinsbergen	12.11.2016	45 Personen
Königschaffhausen	26.11.2016	35 Personen
Endingen	14.01.2017	48 Personen
Endingen Bürgercafe	19.01.2017	40 Personen
Abschlussveranstaltung	26.01.2017	60 Personen

Auffallend war die geringe Beteiligung junger Menschen unter 25 Jahren.

VORSTAND

Thomas Wagner, 1. Vorsitzender  
Venusberg 12, 79346 Endingen  
Telefon 0163 - 40 71 306, Fax 0 76 42 - 49 74 72  
E-Mail: info@ebg-endingen.de

Ulrike Ruh, 2. Vorsitzende  
Ernst Fuchs, Kassenwart

[www.ebg-endingen.de](http://www.ebg-endingen.de)

Vom durchführenden Unternehmen wurde von Dr. Thomas Uhlendahl aus Freiburg eine visualisierte Dokumentation von allen Bürgerwerkstätten erstellt. Dieses Pamphlet konnte in der Mitgliederversammlung eingesehen werden.

- **Bebauungsplanänderung Teninger Acker/ Endingen**

Durch die Forderung der Landesregierung Baden-Württemberg die Flächenverbräuche der Kommunen zu unterbinden und anstelle dessen die NACHVERDICHTUNG anzustreben, ist es teilweise erforderlich, die alten Bebauungspläne zu überplanen. In einem solchen Verfahren wurde den Bürgern vom Gewann Teninger Acker die Möglichkeit gegeben ihre Bedenken und Anregungen zu einer Bebauungsplanänderung zu äußern. Seitenlange Einwände mit unterschiedlichsten Argumenten wie die Aufstockung vorhandener Gebäude, Parkplatz- und Verkehrsproblematik, Bebauung jetziger Grünflächen, Zerstörung der ländlichen Siedlungsstruktur wurden eingereicht. Weiterhin wurden Unterschriftenlisten gegen die Änderung abgegeben. Eine Entscheidung ist in Anbetracht der Einwände der Anwohner entgegen der Forderung der Landesregierung zur Nachverdichtung noch nicht gefallen und wird weiterhin im Gemeinderat und der Verwaltung verhandelt.

Michael Formella erklärt, dass der Gemeinderat durch Ausweisung neuer Bauflächen ständig kritisiert wird, andererseits in alten Baugebieten wie der Teninger Acker, nichts verändert werden soll, d.h. keine Nachverdichtung im eigenen Garten.  
50 Bauplätze der Stadt sollen daher nur an Endinger Bürger mit mindestens einem Kind verkauft werden.

Dr. Erich Schött bittet auch hier beim Bürgermeister nach einer Abrundungssatzung anzufragen.

- **Schulneubau**

Immer noch Hauptthema im Gemeinderat. Ende März/Anfang April finden zwei Sitzungen der Lenkungsgruppe ( Ältestenrat) und des Grundschulgremiums wegen dem Neubau der Grundschule mit Mensa und den Fachräumen der Realschule statt.

- **Hochwasserschutz**

In den Sitzungen des Gemeinderates sind die zu bauenden Rückhaltebecken präsent.

- **Kirche in Kiechlinsbergen**

Die Presse berichtete schon ausführlich über die momentanen Schwierigkeiten die zur Schließung der Kirche führten. Experten und Spezialisten messen und rechnen, die Bevölkerung und der Gemeinderat müssen die Ergebnisse abwarten wie die Sanierung der Kirche und der Stützmauer aussehen könnte.

**VORSTAND**

Thomas Wagner, 1. Vorsitzender  
 Venusberg 12, 79346 Endingen  
 Telefon 0163 - 40 71 306, Fax 0 76 42 - 49 74 72  
 E-Mail: info@ebg-endingen.de

Ulrike Ruh, 2. Vorsitzende  
 Ernst Fuchs, Kassenwart

www.ebg-endingen.de

- Mitglied Klaus Burger  
 Bernd Meyer telefonierte mit dem erkrankten Mitglied Klaus Burger, der alle herzlich grüßen lässt. Es wurde eine Genesungskarte zur Unterschrift herumgereicht.
- Ausscheiden von Hannelore Hirtler aus dem Gemeinderat  
 Hannelore Hirtler möchte aus persönlichen Gründen, in der 3. Gemeinderatsperiode, aus der EFG-Fraktion ausscheiden. Ein schriftliches Gesuch liegt der Stadt vor. Sie wurde in der letzten Gemeinderatswahl mit 1.850 Stimmen direkt ins Gremium gewählt.  
 Wir bedauern diesen Schritt und verlieren eine unbeschreiblich nette und hilfsbereite Kollegin, die eine große Stütze in der Fraktion war. Besonders bedankt sich der Fraktionsvorsitzende für das enorme Engagement von Frau Hirtler in den letzten Jahren. Als finanzpolitische Sprecherin der jährlichen Haushaltsrede der EBG sowie Ihr Einsatz und ihre vehemente Vertretung Ihrer Meinung vor allem in der Energiepolitik und in der Vertretung des Einzelhandels konnten wir außerdem auch von Ihren außerpolitischen Netzverbindungen immer profitieren.  
 Als Nachfolger wird Karlheinz Albrecht, der schon eine Periode im Gemeinderat tätig war, nachrücken. Karlheinz verfügt über ein kompetentes Wissen und eine besonders kluge Art der Argumentation. Bernd Meyer heißt ihn in der Fraktion herzlich willkommen.

**TOP 3 Politischer Jahresausflug Juni/Juli 2017**

Folgende Ausflugsziele wurden vom Vorstand vorgeschlagen und dann per Akklamation gewählt. Mehrfachmeldungen sind möglich. Anschauungsmaterial wurde durchgegeben.

	Ausflugsziel	Abstimmung
1	<b>Besichtigung Schluchsee Werk und Brauereibesichtigung</b> (Rothaus/ Waldhaus) - werktags	14 Stimmen
2	<b>Städtereise Weimar</b> (mehrtägig) Kosten 200-250 " pro Person	13 Stimmen
3	<b>Oper / Stadttheater Freiburg</b> Zaide/Adama	10 Stimmen
4	<b>Besuch Freiburg Stadtteil Vauban</b> mit Führung und Einkehr Gassthaus Süden	11 Stimmen
5	<b>Lotharpfad</b> Schwarzwaldhochstrasse Nationalpark Nordschwarzwald	6 Stimmen

VORSTAND

Thomas Wagner, 1. Vorsitzender  
Venusberg 12, 79346 Endingen  
Telefon 0163 - 40 71 306, Fax 0 76 42 - 49 74 72  
E-Mail: info@ebg-endingen.de

Ulrike Ruh, 2. Vorsitzende  
Ernst Fuchs, Kassenwart

[www.ebg-endingen.de](http://www.ebg-endingen.de)

## TOP 4 Kassenbericht

Ernst Fuchs erläutert kurz die Finanzen, die in einem wahlfreien Jahr nicht viele Bewegungen aufweisen.

Bestand November		4.038,48 "
Spende Sitzungsgelder vom Gemeinderat	+	350,00 "
Eintrag Amtsgericht neuer Vorstand		
Druck neues Briefpapier	-	ca. 100,00 "
Bestand		4.259,00 "

Nach Eingang der Beitragszahlungen wird sich der Bestand auf ca. 5.000 " erhöhen. Ernst Fuchs bittet bei Änderung der Bankverbindung an die EBG zu denken, da bei einem Rücklauf des Lastschriftverkehrs der EBG Kosten zwischen 8-10 " entstehen.

## TOP 6 Verschiedenes

- Winfried Wirth sieht sein Bauvorhaben in der alten Gärtnerei durch die Behörden und Ämter als behindert und verzerrt. Als Investor des 5,6 Millionenprojektes hoffte er, nach Einhaltung aller Auflagen, auf eine schnelle Baugenehmigung da in Anbetracht des Wohnungsmarktes schon 25 Wohneinheiten und die Kindertagesstätte vergeben wären. Die Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum sieht er dadurch bestätigt. Nach Einreichung des Antrages sind nun auf Drängen der Familie Wirth nach 10 monatiger Wartezeit die Spezialisten für das archäologische Gutachten des Denkmalamtes erschienen, die Genehmigung selbst, hängt aber von der Baubehörde im Landratsamt ab. Herr Wirth beobachtet wie schnell andere Baugesuche, z.B. von Wohnheimen für Flüchtlinge realisiert werden und fragt sich, warum solch ein sicheres Investorenprojekt wie das Bauvorhaben in der alten Gärtnerei, nicht genauso schnell bearbeitet wird und sich durch die Verzögerungen die Investitionskosten vermehren.

Herr Dr. Schött richtet sich mit seiner Wortmeldung an die anwesenden Gemeinderatsmitglieder mit der Bitte, eine Abrundungssatzung (Innenbereichssatzung) für das Grundstück anzustreben. Bernd Meyer möchte sich der Sache annehmen.

- Ernst Fuchs regt die Frage an, ob es eine Zielgröße für die Einwohnerzahl Endingens und den umliegenden Winzerdörfern gebe. Momentan haben wir eine Gesamteinwohnerzahl von ca. 9.000 Personen, wie viele Neubürger kann die Infrastruktur noch vertragen?



EBG · Thomas Wagner · Venusberg 12 · 79346 Endingen

## Endinger Bürgergemeinschaft

Endingen · Amoltern · Kiechlinsbergen · Königshausen

### VORSTAND

Thomas Wagner, 1. Vorsitzender  
Venusberg 12, 79346 Endingen  
Telefon 0163 - 40 71 306, Fax 0 76 42 - 49 74 72  
E-Mail: [info@ebg-endingen.de](mailto:info@ebg-endingen.de)

Ulrike Ruh, 2. Vorsitzende  
Ernst Fuchs, Kassenwart

[www.ebg-endingen.de](http://www.ebg-endingen.de)

Bei den Bürgerwerkstätten war die Einwohnerzahl kein Thema, aber die Frage sollte im Gemeinderat angeregt werden.

Bettina Maroska erklärt, dass obwohl die Marke von 10.000 EW noch nicht erreicht ist, die Gemeinde mehr Platz braucht. Hannelore Hirtler bestätigt dass der Anstieg nur im letzten Jahr stattfand und die Einwohnerzahl in den Vorjahren eher stagnierte.

- Milu Dassow fragt nach der Realisierung der Bürgerbeteiligung. Die Verwaltung und der Gemeinderat werden bis Ende Juli eine Prioritätenliste erstellen, die in Verbindung mit dem Haushalt und den finanziellen Mitteln der Stadt bearbeitet und nacheinander realisiert werden kann.

Einen genauen Termin für die Afterworkparty zusammen mit dem SVE kann zum heutigen Tag noch nicht gegeben werden, der Termin für die nächste Mitgliederversammlung steht am 16.11.2017 schon fest.

Schließung der offiziellen Mitgliederversammlung durch Thomas Wagner um 21.45 Uhr.

Protokoll  
Ulrike Ruh